

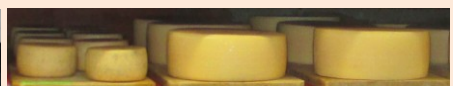
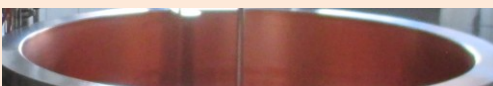


GV 2016 - 9. Mai - Plantahof Landquart - **Tagungsbericht**



Nach einer planmäßigen Anreise, für die Meisten per Bahn, trafen sich die FML Mitglieder um ca. 10h im Plantahof. Nach einer von bis zu 3 1/2 Stunden langen Reise war der Beginn des Tages mit Kaffee und Gipfeli genau das Richtige und bot Gelegenheit zu einem ersten Gespräch. Wie immer ist das Wiedersehen freudig und es werden rege Neuigkeiten ausgetauscht.

Der diesjährige HV-Tag wurde von Bruno Beerli und Stefan Bless bestens organisiert und erfolgreich durchgeführt.



Pünktlich um 10h30 eröffnete Präsident Josef Artho die GV 2016.

Der Direktor des Plantahof, Herr Peter KÜchler nahm sich Zeit uns willkommen zu heißen und ein ausführliches und kurzweiliges Porträt der Landwirtschaftlichen Schule zu präsentieren. Der Plantahof setzt sich zum Ziel "das thematische Tor zur Bündner und neu auch zur Glarner Landwirtschaft" zu sein. Der Begriff Kompetenz wurde mehrfach erwähnt. Kompetenzen erarbeiten sieht Peter KÜchler als komplexe Herausforderung um einen Konsens zu erreichen. Er meinte weiter: "Eine Antwort schafft meistens zwei andere Fragen!". Es gehe primär um den Menschen, ihn zu fordern um ihn zu fördern, ihn und sein Umfeld.

Die HV verlief wie geplant. Der Präsidentenbericht erinnerte uns in einer Zusammenfassung an die zahlreichen und herausfordernden Geschehnisse, die die Schweizer Milchbranche im letzten Jahr beeinflussten.



Präsident Josef Artho



Direktor Peter KÜchler



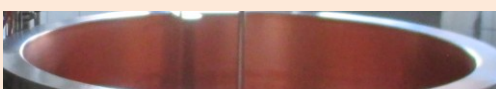
Zum Apero wurde ein rassisger Rosé aus dem Keller des Plantahof serviert. Anschliessend genossen wir im Essraum ein ausgezeichnetes Mittagsessen, dabei bot sich die Gelegenheit zu einem angeregten und interessanten Austausch.





Die Sennerei, im Hintergrund ein Teil des Calandamassiv

Weiter ging es mit der Besichtigung der Sennerei. Bruno und Stephan verstanden es uns mit ihren Ausführungen zu begeistern. Bei den interessanten Erklärungen zu ihrer Arbeit spürten wir, dass mit viel Herzblut Kompetenzen für die Bündner und Glarner Alpwirtschaft und sogar die internationale Entwicklungshilfe vermittelt werden.





Stefan Geissmann

Den Plantahof zu verlassen ohne das neu gegründete Kompetenzzentrum für Geiß- und Schafzucht kennenzulernen, wäre bedauerlich. Die aufschlussreichen Erklärungen von Herr Stefan Geissmann und das Bildmaterial motivierten den Biobetrieb Waldhaus in Chur bei einer nächsten Gelegenheit zu besuchen. Dort halten sich vom Herbst bis Frühling die Bündner Strahlenziegen und Lacaune Milchschafe auf, bevor sie den Sommer in den Bergen verbringen.

Der Tag ging schnell, zu schnell, dem Ende entgegen. Zum Abschluss empfing uns Herr Moritz Villinger in der Kellerei des Plantahof mit Wein, Käse und Geissfleischwürsten aus dem Hause. Alles vom Feinsten, das Ergebnis von Fleiß, Tradition, Liebe und Know-how. Herrlich für den Gaumen und die Seele. Und somit schließt sich der Kreis, im Zentrum der Mensch und seine Kompetenzen.



Moritz Villinger

... und wieder saß ich im Zug Richtung Romandie. Viele schöne Bilder und Emotionen nehme ich als Erinnerung mit.

Ein großes Dankeschön an Bruno und Stephan für die Organisation von diesem erlebnisreichen Tag!

Bernard Muller

Gut zu wissen : Vor Ort gibt es einen Hofladen mit einem reichen Sortiment an Eigenprodukten:
<http://www.gr.ch/DE/institutionen/verwaltung/dvs/lbbz/dienstleistungen/produkteverkauf/Seiten/default.aspx>

